

Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst

Band: 24 (1934)

Heft: 32

Rubrik: Die Seite für Frau und Haus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Seite für Frau und Haus

HANDARBEITEN, ERZIEHUNGSFRAGEN, PRAKTISCHE RATSCHLÄGE, KÜCHENREZEPTE

Handarbeiten.

Gestricktes Knabenkleidchen für 2–3 Jahre.

Material: 3 Strangen Strickgarn H. C. Bambina, blau 154; 1 Strang Strickgarn H. C. Bambina, weiß; Nadeln Nr. 2½.

Ausführung:

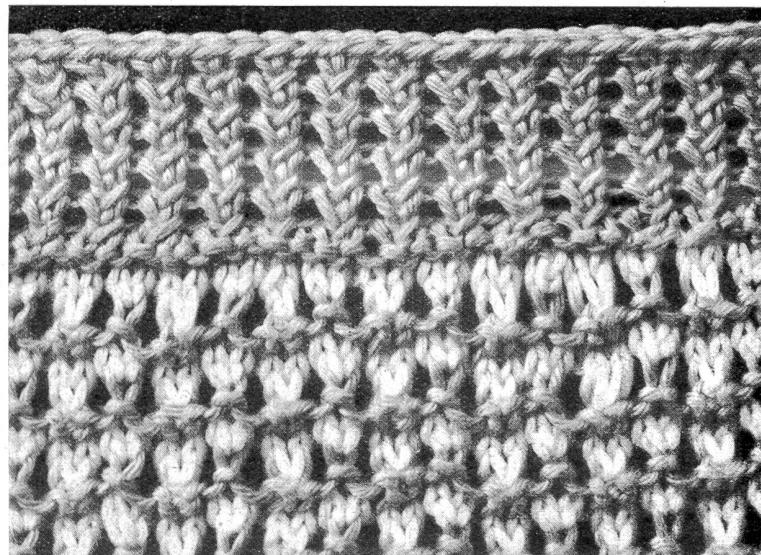
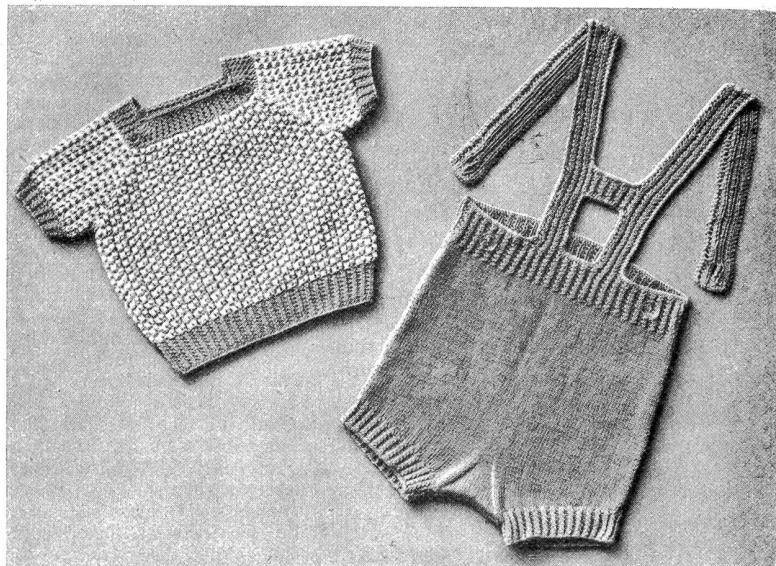
Höschen. Mit blau werden für den Spidel 26 Maschen angeschlagen. Rechte Seite recht, linke Seite link stricken. Am Ende jeder Nadel sollen je 4 Maschen angeschlagen werden, bis zur gewünschten Weite des Beines. Am Modell sind es auf jeder Seite 46 Maschen. Gleichzeitig müssen die Spidelmärschen abgenommen werden. Man strickt je auf der rechten Seite die beiden äußersten Spidelmärschen zusammen, also in der ersten Nadel wird aus der 1. und 2. Märsche ein überzogenes Abnehmen gestrickt, die 25. und 26. Märsche recht zusammengestrickt. Dies wiederholt sich so oft, bis am Borderteil 4 Maschen, am Rückenteil 6 Spidelmärschen zu zählen sind.

Nachdem beide Teile auf gewünschte Weite angeschlagen sind, werden sie zusammengefügt und in der Runde weitergestrickt, alles rechte Maschen. Nach je 20 Touren soll auf jeder Seite ein Abnehmen eingearbeitet werden (an Stelle der Seitennäht). Nach circa 18 Zentimeter glatter Fläche werden nur die Rückennähten in hin- und hergehenden Reihen weiter gestrickt. Je am Ende der Nadel sollen 6 Maschen nicht mehr gestrickt werden. Dies wiederholt sich so oft, bis in der Mitte noch 20 bis 24 Maschen zu zählen sind. Es folgt nun die Borte. Diese muss hin- und hergehend gearbeitet werden. Es gibt also auf einer Seite eine Naht. Es sollen in der Runde circa 12 Maschen abgenommen werden. Auf der rechten Seite strickt man stets 1 Märsche link, 2 Märschen recht. Auf der linken Seite wird das Muster gearbeitet. Die einzelne rechte Märsche stets recht stricken, die beiden linken Märschen link zusammenstricken (die Märschen nicht von der Nadel lassen) die erste Märsche nochmals link abstricken. Diese Mustertour wiederholt sich 8 mal. Sollen die Höschen an den Pullover gehäkelt werden, so müssen in der Mitte der Borte verteilt 4 Knopflöcher eingestrickt werden. Für 1 Knopflöch werden 4 Maschen abgekettet und in der folgenden Tour wieder angeschlagen. Die Borte wird abgekettet bis auf die Märschen der beiden Träger. Beim Modell wurden die mittleren 11 Märschen abgekettet, links und rechts davon je 10 Märschen für die Träger weitergestrickt. Nach 5–6 Zentimeter soll das Zwischenstück angeschlagen werden, = 14 Märschen. Dieses soll 4 Mustertouren breit werden. Dann werden die Träger in der gleichen Breite weitergearbeitet bis zur gewünschten Länge. Diese gehen kreuzweise über den Rücken und werden mit Knopflöchern oder Dosen an zwei Knöpfen befestigt. Es müssen noch die Stößchen angestrickt werden. Man fährt jede der am Anfang angeschlagenen Beinmärschen einzeln auf und strickt den gleichen Stich wie bei der oberen Borte. Nach 6 Mustertouren abkettet, das Bein in der Runde schließen und die beiden Spideli mit Märschenstich verbinden.

Der kleine Pullover kann unter oder über den Höschen getragen werden. Vorder- und Rückenteil werden einzeln gestrickt. Anschlag 75 Märschen. Bortenmuster wie beim Höschen. Höhe 8 Mustertouren. Es folgt nun das zweifarbiges Löchlimuster. (Siehe Stridprobe.)

1. Nadel blau, recht stricken, verteilt 8 Märschen aufnehmen.
2. Nadel blau, Rückseite alles recht.
3. Nadel weiß, 1 Märsche recht, 1 Märsche umschlagen, 1 3-faches Abnehmen (d. h. 1 Märsche abheben, 2 Märschen recht zusammenstricken, die abgehobene Märsche über letztere ziehen) 1 Märsche umschlagen, wiederholen.
4. Nadel weiß, alles link.

Es folgen nun im Wechsel 2 Nadeln blau (rechte und linke Seite rechte Märschen) und 2 Nadeln weiß wie beschrieben. Länge nach Belieben, am Modell wurden bis zum Armloch 15 blaue Rippchen gestrickt. Um den Raglanschnitt zu erhalten, werden auf jeder Seite 4 Märschen abgekettet, dann je am Ende der Nadel 2 Märschen zusammengestrickt.



Bon der Abschrägung weg werden am Borderteil 8 Rippchen, am Rücken 9 Rippchen gestrickt.

Für den Ärmel werden 55 Märschen angeschlagen und ein Bördchen blau, 4 Mustertouren hoch, gestrickt. In der ersten Nadel des Grundmusters werden 8 Märschen aufgenommen, so daß die ganze Weite 63 Märschen zählt. Nach 3 blauen Rippchen beginnt die Abschrägung des Raglan-Armels. Es werden je am Ende der Nadel 2 Märschen zusammengestrickt. Höhe 8 Mustertouren. Nun sollen die Nähte sorgfältig miteinander verbunden werden. Alsdann wird der obere blaue Abschluß angestrickt. Die Märschen des Borderteils werden extra weitergearbeitet. In der ersten Nadel soll die Märschenzahl durch Abnehmen auf 40 verringert werden. Man strickt das gleiche Muster der Borte, nur ohne linke Märsche dazwischen. (Siehe Arbeitsprobe.) Am Ende der Nadel werden je 2 Märschen zusammengestrickt, so daß ein schräger Abschluß entsteht. Nach 5 Mustertouren abkettet. Die Märschen von Ärmeln und Rücken werden zusammen weitergestrickt. Die Rückenbreite soll

ebenfalls auf 40 Märschen abgenommen werden. In der Ede je auf der rechten Seite 3 Märschen zusammenstricken. Nach 5 Mustertouren abkettet. Das Borderteil schließt links und rechts mit Dose und Knopf auf den unterliegenden Teil.

Für die Küche.

Birnenbraten.

In groß Fett bräunt man wenig Mehl, gibt etwas Wasser, 6–8 verschüttete Kochbirnen und ein Stück Speck dazu und schmort alles mit wenig Zucker, bis die Birnen weich, aber nicht zerfallen sind. Sie werden ungeschält verwendet.

Birnen und Zwetschgen.

Die Birnen werden geschält, in Viertel geschnitten, gewaschen und mit wenig Wasser gekocht, bis sie ziemlich weich sind. Nun fügt man ebenso viel entsteinte Zwetschgen bei und schmort beides zusammen weich. Erst zuletzt führt man nach Geschmack. Die Früchte müssen weich sein, dürfen aber nicht zerfallen.